

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 23. Sitzung des Rates am 04.04.2006

im/in der

Gaststätte "Clausing" in Weseloh

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinrich Wachendorf

Heiko Allhusen ab 17.30 Uhr

Jan Eickhorst ab 19.10 Uhr

Henry Hüneke

Arend Meyer

Ulrike Mühlenbruch ab 19.10 Uhr

Manfred Plate

Silke Richter

Stephanie Schmitz

Verwaltung

Bernd Bormann

Matthias Klausing

Hans-Dieter Esdohr

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wachendorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung vom 22. März 2006

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Beratung über die aus der Wegebereisung resultierenden Maßnahmen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein gesonderte Vermerk über die Bereisung angefertigt, der Bestandteil des Protokolls wird.

Herr Klausing trägt die während der Wegebereisung besichtigten Straße und die daraus resultierenden Maßnahmen vor. Im Einzelnen wurde vom Gemeinderat zu folgenden Punkten Stellung genommen.

Zu Punkt 6:

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass das Buswartehaus an der Haltestelle Hittloger Moor durch ein Neues der Berufsschule ersetzt wird. Die Materialkosten betragen ca. 600,00 € hinzu kommen noch die Kosten für die Aufstellung bzw. Beseitigung des alten Wartehauses.

Zu Punkt 8 und 10:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gemeindestraße Vossberg vom Scholer Sünder kommend komplett einschließlich des gepflasterten Teilstückes im bebauten Bereich sowie ein ca. 300 bis 400 m langes Teilstück der Straße Scholer Holz durch eine Vollsplittung zu sanieren. Die Unebenheiten sind vorher mit Mineralgemisch auszugleichen.

Zu Punkt 13:

Herr Esdohr erläutert noch einmal die Vorteile, die sich beim Einbau des Fräsgutes bieten. Er ist gern bereit den Ratsmitgliedern eine Straße in Süstedt/Uenzen zu zeigen, an der im letzten Jahr auf diese Weise die Sanierung ausgeführt worden ist.

Herr Wachendorf schlägt vor, dass die Verwaltung einen Termin vorgeben sollte um sich die Straße in Süstedt zu besichtigen. Soweit sich der Einbau des Fräsgutes dort bewährt hat, könnte er sich vorstellen, soweit die Kosten für die Straße Bettinghausen 5.000,00 € nicht überschreiten, das Fräsgut in der Straße Bettinghausen einzubauen.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Zu Punkt 15:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus die Eiche an der Kreuzung Oerdinghausen Straße/Scholer Straße/Klövinghausen, die die Sicht behindert zu fällen.

Zu Punkt 16:

Die Unterhaltungsarbeiten an der Gemeindestraße Klövinghausen sollen vorrangig im Haushaltsjahr 2007 ausgeführt werden.

Der Gemeinderat ist darüber einig, dass die restlichen Unterhaltungsarbeiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausgeführt werden sollen.

Punkt 4:

30-0114/06

Einteilung des Gemeindestraßennetzes

Herr Wachendorf weist einleitend darauf hin, dass mit der Abstufung der Gemeindeverbindungsstraßen auf die Gemeinde Engeln ein erheblich erweiterter Umfang hinsichtlich der Straßenunterhaltungsmaßnahmen zukommt. Bei den abgestuften Straßen handelt es sich nicht nur um schmale ca. 3 m breite Gemeindestraßen sondern teilweise um zurückgestufte Kreisstraßen die durch ihre viel breitere Fahrbahn unter anderem auch beim Einsatz des Winterdienstes einen erheblich umfangreicheren Arbeitsaufwand zur Folge haben.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 müssen deshalb auch sachlich zusammen gesehen werden. Aus seiner Sicht sind die abgestuften Gemeindeverbindungsstraßen anfangen von den ehemaligen Kreisstraßen in die erste Priorität aufzunehmen, da diese Straßen auch eine gewisse Verbindungsfunktion wahrnehmen. Ausgenommen ist hiervon das unbefestigte Teilstück des Benser Weges, das auch als Gemeindeverbindungsstraße nie die Funktion einer Straße übernommen hat.

Herr Bormann ergänzt, dass mit der Einteilung des Gemeindestraßennetzes und damit verbundenen Überprüfung der Funktion der einzelnen Gemeindestraßen ein langfristiges Sanierungskonzept erarbeitet werden kann. Vielleicht bietet sich sogar die Möglichkeit einzelne Straße zu entwidmen soweit bei der Überprüfung des Netzes erkannt wird, dass die Erschließungsfunktion der Straße oder des Weges inzwischen von einer anderen Straße übernommen wurde und einzelne Straße möglicherweise deshalb als öffentliche Gemeindestraße entbehrlich sind.

Punkt 5:

30-0115/06

Unterhaltungsarbeiten am Straßennetz

Herr Wachendorf erläutert die Beschlussvorlage. Er weist darauf hin, dass geklärt werden muss, welche Arbeiten insbesondere an der abgestuften Gemeindeverbindungsstraßen über Gemeindearbeiter, die jetzt über die MAGNUS GmbH abgerechnet werden, ausgeführt werden können. Hierzu ist die Beschäftigung eines zusätzlichen Arbeiters erforderlich, da an diesen breiten Straßen weitaus umfangreichere Arbeiten wie u.a. beim Winterdienst auszuführen sind. Die Bereitstellung einer Lagerhalle ist dann auch in Betracht zu ziehen, wobei der größere maschinelle Einsatz weiterhin über den Bauhof erfolgen muss.

Herr Bormann weist im Zusammenhang mit dem Winterdienst darauf hin, dass mit dem Straßenbauamt Verhandlungen über die Weiterführung des Winterdienstes anstehen. Bisher war es so, dass für einen Teil der abgestuften Kreisstraße die Fortführung des Winterdienstes über die örtliche Straßenmeisterei vereinbart war. Die Straßenmeisterei ist grundsätzlich bereit, die Arbeiten weiterhin auszuführen, allerdings ist die Frage der Kostenentschädigung noch zu klären. Insofern sollte die Frage der Ausführung des Winterdienstes zunächst abgewartet werden.

Hinsichtlich des Einsatzes eines zusätzlichen Arbeiters über die MAGNUS GmbH schlägt Herr Bormann vor, über die MAGNUS GmbH die Mitglieder in der Gemeinde Engeln anzusprechen und deren Interesse zur Übernahme dieser Arbeiter abzufragen.

Herr Allhusen bittet, dann aber den Umfang der Arbeiten genau zu beschreiben, die später auszuführen sind.

Herr Esdohr bittet darum, dass bei erweitertem Einsatz der MAGNUS GmbH eine bessere Abstimmung mit dem Bauhof und der Verwaltung erforderlich ist, um eine doppelte Ausführung der Arbeiten zu vermeiden.

Zu Abschluss der Beratung schlägt Herr Wachendorf vor, die Verwaltung zu beauftragen, über die MAGNUS GmbH die örtlichen Landwirte auszuschreiben, um deren Interesse zur Übernahme von Unterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen anzuklären. Im Sommer daran abschließend über diese Thematik beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6:

Bezuschussung von Reparaturen an Anliegerstraßen

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass dieser Punkt aufgrund des Antrages von Herrn Albers beraten werden sollte. Da Herr Albers nicht anwesend ist, wird dieser Tagesordnungspunkt verschoben.

Punkt 7:

30-0112/06

Internetauftritt der Gemeinde Engeln

Herr Wachendorf erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass bei der Informationsveranstaltung 6 Teilnehmer anwesend waren. Die Problematik wurde den Anwesenden dargestellt. Durch zusätzliche Werbeeinnahmen stehen der Gemeinde insgesamt 1.250,00 € als Einnahme zur Verfügung. Der Gemeinde entstehen derzeit Kosten für die Domain etc. in Höhe von 420,00 €. Er schlägt deshalb vor, den Zuschuss an die Vereine von 100,00 € auf 150,00 € zu erhöhen, soweit sie ihre Internetseiten selber pflegen. Der Gemeinde würden hierdurch Mehrkosten von maximal 12 x 50,00 € also 600,00 € entstehen, die durch die Mehreinnahmen bei Werbegeldern gedeckt sind. Die Vereine hätten einen Anreiz, ihre Seiten selber zu pflegen und könnten den erhöhten Zuschuss z.B. an das Pflegepersonal weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:

30-0113/06

Innenbereichssatzung für den Ortsteil Scholen (Kindergarten)

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Bormann trägt den Sachverhalt vor. Er weist darauf hin, dass zunächst die Planung auf den Teilbereich A focussiert werden sollte. Zunächst sollten die Eigentümer angesprochen werden, ob überhaupt ein Bedarf bzw. das Interesse besteht die Flächen für die Bebauung auszuweisen.

Herr Wachendorf stellt heraus, dass die Planung vorsorglich durchgeführt werden soll, da es zur Zeit keine Bauplätze im Ortsteil Scholen gibt.

Frau Schmitz fragt an, was passiert, wenn trotz der Ausweisung als Bauflächen keine Käufer für die Flächen zu finden sind.

Herr Bormann erwidert, dass nach eine 7 Jahresfrist die Satzung aufgehoben werden kann.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat:

Die Innenbereichssatzung für den Ortsteil Scholen (Kindergarten) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen und gleichzeitig die Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Samtgemeinde unter der Voraussetzung zu beantragen, dass bei den Anliegern das Interesse besteht die Flächen als Bauland zu verkaufen und die Planungskosten zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 3 Enthaltungen

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1:

DSL-Erschließung durch EWETEL in Engeln

Herr Wachendorf teilt mit, dass er am 31.03.2006 eine Informationsveranstaltung der EWE besucht hat. Der Umbau des Verteilerhäuschens in Affinghausen ist inzwischen abgeschlossen worden. Die DSL-Vermarktung wird ab Mai diesen Jahres durchgeführt und die konkreten Einmessungen bei denen sich dann herausstellt welches Gebäude an das DSL-Netz angeschlossen werden kann, werden ab Juni ausgeführt. Andere Verlautbarungen sowie Veröffentlichungen in der Tageszeitung sind nicht richtig.

Punkt 9.2:

Bezuschussung Kreisschützenverband

Herr Wachendorf teilt mit, dass der Flecken Bruchhausen-Vilsen beschlossen hat dem Kreisschützenverband für die Jugendarbeit zu unterstützen soweit sich die Gemeinden Engeln und Süstedt finanziell beteiligen. Für die Gemeinde Engeln würde ein Betrag von 80,00 € zur Diskussion stehen.

Da den übrigen Ratsmitgliedern diese Thematik bislang nicht bekannt war wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:
Grabenräumung

Frau Schmitz bittet darum, dass ein Graben hinter ihrem Grundstück in diesem Jahr geräumt wird.

Punkt 10.2:
Spielplatz Engeln

Frau Schmitz weist darauf hin, dass beim Spielplatz in Engeln beim Baum der Spielsand noch ausgetauscht werden muss.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Herr Schröder stellt das Verhalten vieler Landwirte in Frage die die Straßen als Vorgewände nutzen und damit oftmals zur Verschmutzung bzw. Beschädigung der Straßen und der Straßenseitenränder beitragen.

Herr Wachendorf bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer